



CLUB-MITTEILUNGEN

1/2020



Skitour Spillgerte - Fromatt
25. Januar 2020



Besichtigung Fell-Gerberei Neuenschwander

Senioren, Dienstag 14. Januar 2020

Ueli Neuenschwander startet mit 25 Wanderleuten bei schönstem Wetter um ca. 13.00 h vom Bahnhof Oberdiessbach aus. Er führt die Gruppe an all die wichtigen Stationen im Dorf, wo die Familiendynastie Neuenschwander nach und nach heute in 6. Generation geführte Fell-Gerberei aufgebaut hat. Es ist noch eine der ganz wenigen Fell-Gerbereien in der Schweiz, eine reguläre Ausbildung gibt es hierzulande nicht mehr.

Ueli weiss die Geschichte mit zahlreichen Anekdoten auszuschnücken. Arbeitsamkeit, Sparsamkeit, Genügsamkeit und ein glückliches Geschäftehändchen waren die Voraussetzungen um die heutige Firma aufbauen zu können. Ueli bringt uns auch kurz die Geschichte des Dorfes näher. Er berichtet über den Brand, der 80% der Häuser zerstörte, darüber, wie sie als Kind im Diessbach gebadet haben und vieles mehr. Wir fühlen uns in unsere Jugendzeit zurück versetzt.



Ueli N. reisst die Zuhörer mit seinen Schilderungen in den Bann

Die anschliessende Führung im Gerberei-Betrieb ist sehr eindrücklich. Rund 40 Arbeitsgänge sind nötig von der Lieferung der Rohware vom Schlachthof bis zum feinen Fell, das wunderbar aussieht und sich ebenso anfühlt. Aber dazwischen ist viel Arbeit. Teils mit Maschinen, doch muss jedes Fell einzeln in die Hand genommen und bearbeitet werden. Es ist keine Massarbeit.

Für den Laien von aussen ist schwer verständlich wie die Arbeiter den kaum definierbaren Geruch ertragen können. Die beiden Führer durch den Betrieb machen aber darauf aufmerksam, dass man sich daran gewöhnt und dass er in keiner Weise gesundheitsschädigend wirkt. Alle hier Tätigen hätten bisher ein hohes Alter erreicht.

Tief beeindruckt von diesem recht alten und – nicht zuletzt wegen der Schmutzkonkurrenz aus aussereuropäischen Ländern – vermutlich eines Tages aussterbenden Gewerbes, schreiten wir zum Apero. Dieser wird in grosszügiger Weise von der Firma Neuenschwander offeriert.

Vielen Dank Ueli für Deine grosse Arbeit zur Vorbereitung und Durchführung dieses Nachmittags!

Ernst Zürcher



Skitour Wistätthore 2362m

G-Tour, Samstag 25. Januar 2020

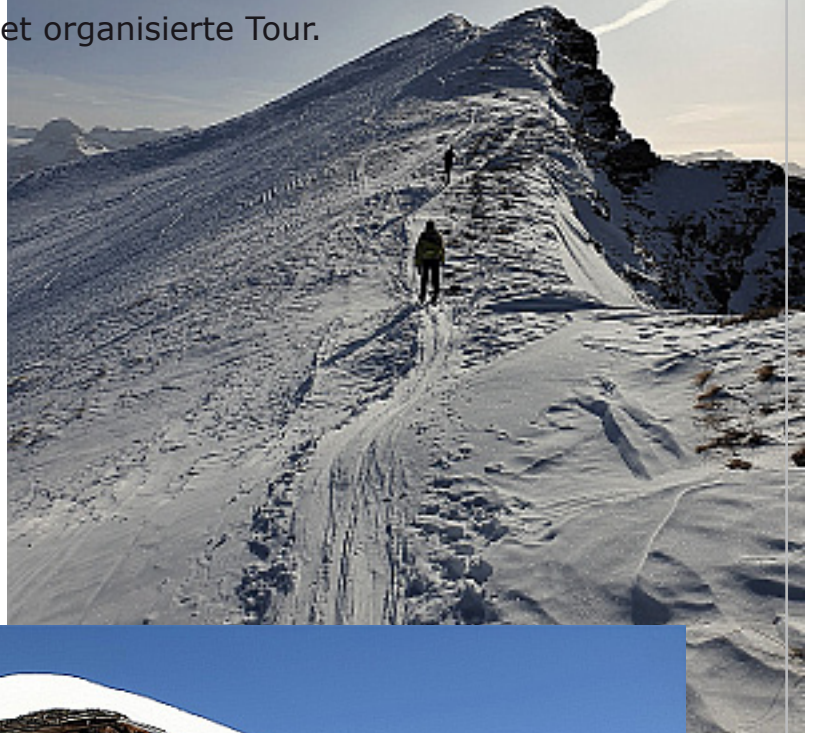
Nach 1-wöchiger Verschiebung konnten wir die Skitour auf's Wistätthorn doch noch in Angriff nehmen. Um 8.15Uhr treffen sich 14 G-Tourenteilnehmer auf dem Parkplatz Ried bei St. Stephan. Im vollgestopften Bus geht es aufwärts bis zum Restaurant Lengebrand. Ab hier legen wir den nächsten Streckenabschnitt bis zum Ausgangspunkt unserer Tour (Parwengbire 2014m) mit dem Sessellift zurück. Jetzt gilt es die eigenen Kräfte zu mobilisieren. In 3 Gruppen kämpfen wir uns über einen ziemlich ruppigen Hang zur Undere Zwitzeregg (1707m) hinunter. Ein langer, sanfter Anstieg über's Mattebärgli endet nach ca. 1,5 Stunden kurz vor dem Hinder Laseberg (Sennhütte 1886m).

...

Nach einer wohl verdienten Pause wird es jetzt ein wenig anstrengender. Über relativ steile Hangpartien (Under Zeelizmad) und eine lange Traversierung (Ober Zeelizmad), gelangen wir schliesslich nach 3 Stunden Marschzeit zum Gipfel des Wistätthorns. Die Aussicht ist überwältigend, aber wie überall im Berner Oberland hat es auch hier sehr wenig Schnee. Die Abfahrt, mehrheitlich der Aufstiegsspur entlang, ist deshalb nicht besonders berauschend. Kurz vor dem Parwengsattel verlassen wir die Aufstiegsspur und fahren unter erheblichem Kraftaufwand zum Restaurant Lengebrand zurück. Müde, aber zufrieden steigen wir in den Bus um.

Danke Robert, für die ausgezeichnet organisierte Tour.

Eliane Gassmann



Skitour Abländschen - Husegg

G-Tour, Samstag 08. Februar 2020

Robert Meerstetter hat diese Skitour von Werner Wyss, der leider aus gesundheitlichen Gründen verzichten musste, übernommen. Vorgesehen war sie eine Woche früher, aber das diesjährige, verrückte Winterwetter spielte an diesem Wochenende nicht mit. Dafür haben wir heute Glück, ein sonniger Tag steht uns bevor.

Mit verschiedenen Fahrzeugen gelangen wir über den Jaunpass hinunter ins freiburgische Jaun und von dort wieder in den Kanton Bern nach Abländschen. Kurz nach dem Dorf trifft sich die Gruppe auf dem Parkplatz unterhalb der Birematte auf 1'310 m.ü.M, wo Robert die 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüsst. Nach der Barryvox-Kontrolle nehmen wir um 9 Uhr 15 den Aufstieg in Angriff. Wir sind nicht die Einzigen am heutigen Tag, bei den Romands scheint dieser Parkplatz Ausgangspunkt von beliebten Touren zu sein.

Es gibt kaum ein Einlaufen, denn die harte Aufstiegsspur führt sofort relativ steil hinauf gegen die Underi Bire und über den unteren und oberen Ruedersberg zur Husegghütte. Wir haben den Gipfel nun vor uns und die vielen Spuren zeugen davon, dass er oft begangen wird. Beim Aufstieg durchqueren wir verschiedenste Schneesverhältnisse und wir sind gespannt wie sich die Abfahrt gestalten wird. Nach kurzen Pausen unterwegs, erreichen wir kurz nach dem Mittag den Gipfel auf 1'997 m.ü.M. Beim Mittagspicknick geniessen wir die wunderschöne Aussicht von den Berner Alpen bis zur Dent de Ruth.



Wir rasten trotz Aussicht und den angenehmen Temperaturen nicht allzu lange, denn einige wollen die abendliche Mondscheinwanderung nicht verpassen. Um 13 Uhr 45 nehmen wir die Abfahrt in Angriff und sind erstaunt über die gut fahrbaren Schneesverhältnisse, sogar einige Hänge mit Pulverschnee finden wir. So sind wir bereits 13 Uhr 40 zurück auf dem Parkplatz.

Im gemütlichen Restaurant Zitbodeli, unterhalb des Dorfes Abländschen gelegen, treffen wir uns noch zu einem Umtrunk und rechnen mit Tourenleiter und Chauffeuren ab. Die Rückfahrt ins Emmental ist problemlos, denn wir sind offensichtlich vor dem grossen Reiserummel aus den Skiorten unterwegs. Lieber Robert, besten Dank für die schöne Tour, in einer vielen noch unbekanntem Gegend.

Zum Schluss meines Berichtes die technischen Daten des Tages: Länge ca. 4.5 km, Aufstieg 690 m, Dauer Aufstieg effektive gut 2,5 Stunden, SK 2½ L (WS-).
Jacques Blumer

■

Skitour Simmentaler Niderhore

G-Tour, Samstag 15. Februar 2020

An diesem Samstagmorgen treffen sich 24 SAC'lerinnen und SAC'ler auf dem Viehmarktplatz in Grosshöchstetten. Geplant war eine Tour im Gantrischgebiet, aber wegen Schneemangel entschliesst sich Hans Bigler unser Tourenleiter für eine Ersatztour im Diemtigtal. Wir fahren um Punkt 8:00 ab und kommen eine gute Stunde später auf dem Parkplatz Meniggrund im Diemtigtal an. Wir rüsten uns zum Aufstieg und machen nach ca. anderthalb Stunden bei einer Hütte die erste Pause. Nachdem wir uns gestärkt haben nehmen wir den Rest des Aufstiegs in Angriff. Zwei Teilnehmende mussten leider wegen eines kaputten Zahns umkehren.

Wir der grosse Rest erreichen um die Mittagszeit den Vorgipfel des Niederhorns 2078 M.ü.M. wo wir ein herrliches Gipfelpanorama bewundern können. Nachdem wir ein kurzes Stück abgefahren sind, nehmen wir vor einer Hütte an der Sonne unseren Lunch ein. Nach einem weiteren Halt montieren wir nochmals die Felle und steigen auf den Piz Oesch um die Abfahrt noch etwas zu verlängern. Beim fortsetzen der Abfahrt wechseln sich Sulz und Pulver ab, es ist das reinste Vergnügen und macht richtig Spass.

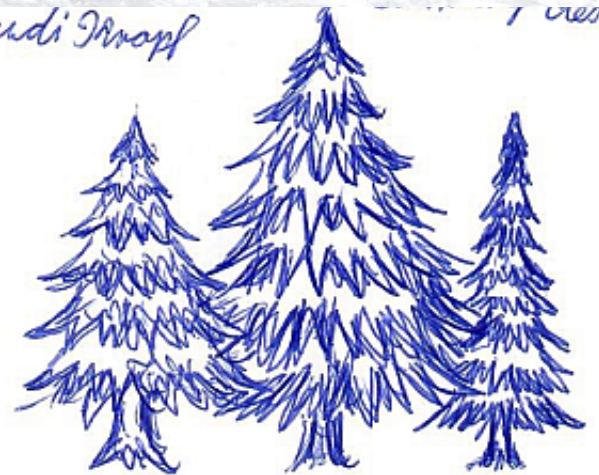
Am Schluss geht's dann einen Weg entlang, teils durch Wald, auch das geht gut bis wir zu einer Brücke kommen wo wir eine Pause machen. Da diese Brücke nicht durchgehend mit Schnee bedeckt ist, kommt Stefan Suter auf die tolle Idee ein Schneeweglein zu machen, dass wir darüber fahren können, super!

Wenig später kommen wir bei den Autos an, laden unser Material ein und kehren noch im Restaurant Hirschen in Oey Diemtigen ein. Hier rechnen wir ab und lassen den Tag bei verschiedenen Getränken, Creamschnitten und Eiscafes ausklingen. Anschliessend geht's auf die Heimfahrt. Zwischen 5:00 und 5:30 kommen alle wohlbehalten in Grosshöchstetten an. Ich danke Hans im Nahmen aller für die umsichtige Führung der Tour.

Ruedi Kropf



Ruedi Kropf



Schneeschuhwanderung Alp Lombach

Senioren, Dienstag 18. Februar 2020

(LK 1208)

Bei vielversprechendem Winterwetter konnte Ernst Zürcher am Treffpunkt in Habkern vier Frauen und fünf Männer begrüßen. Der Shuttle-Bus brachte die erwartungsfrohe Gruppe auf kurvenreicher Strasse auf die Lombachalp (1'590 m.ü.M.). Nach dem Startkaffee im „Jägerstübli“ gings's kurz nach zehn Uhr los.

Die Landschaft präsentierte sich in makellosem Weiss. Nach dem Regenfall der letzten Nacht fielen die Temperaturen und Neuschnee rettete unseren heutigen Tag. Vorerst genossen wir den Pulverschnee in leichtem Auf und Ab in der vorgegebenen Spur. Sie war durchgehend mit pink-farbenen Stangen markiert und verlief zu Beginn teilweise parallel zur fast unberührten Langlaufpiste.

Bei der Abzweigung nach 2,5 km entschieden sich alle ohne Wenn und Aber für die längere Vier-Stunden-Rundtour über Färrich und Möser! Nun führte die Spur steiler aufwärts, und wir konnten die Haftung unserer Schneeschuhe testen. Auf 1643 m, bei der Halchegg, zapften wir erstmals unsere Thermosflaschen an.

Die Restwolken hatten sich nach und nach verflüchtigt. Wir konnten bei jedem Schritt die prächtige Landschaft zwischen dem Hohgant und dem Augstmatthorn geniessen. Nach dem letzten, kurzen aber steilen Aufstieg auf den Bolberg erwartete uns dort auf 1799 m der höchste Punkt des Tages.





Nach dem eindrücklichen Rundblick und einem kurzen Abstieg machten wir es uns um den Alpstall auf „Lägern“ für den Mittagshalt bequem. Ernst dachte an alles und überraschte uns mit einem süffigen Rosé.

Gegen Nachmittag strahlten auch unsere Berner Viertausender am fast wolkenlosen Himmel!

Die letzte Etappe war nur kurz. Frühzeitig erreichen wir wieder die Lombachalp. Es blieb genügend Zeit für eine ausgiebige Stärkung auf der Sonnenterrasse sowie für das obligate Abrechnen. Nach und nach wurde es kühler und wir flüchteten ins Innere der Beiz.

Der Ansturm auf den ersten Shuttle-Bus um 16 Uhr war gross, und wir mussten uns gedulden. Irgendwie kamen dann doch noch alle rechtzeitig zum Abschied nach Habkern.

Dir Ernst herzlichen Dank für die umsichtige Vorbereitung und Durchführung dieser Tour; du hast uns ein herrliches Wintertags-Erlebnis ermöglicht!

Peter Freiburghaus



Diemtigtal, Meniggrund – Seeberghütte – «Puur»

Senioren, Donnerstag 20. Februar 2020

(2¾ Stunden Aufstieg)

Walter Kumli hat per Tel. und SMS zur 1. Seniorenskitour im neuen Jahr eingeladen. Der Wetterbericht vom Vortag ist gut und geschneit hats auch noch ein wenig. Leider haben sich einige entschuldigt, so starten wir mit 2 Autos um 08.30 Uhr vom Viehmärit und fahren zum PP Meniggrund 1320 müM. Wir folgen der Alpstrasse bis zur oberen Brücke. Unterwegs gibts einen kurzen Tenue-Halt, denn es ist bereits angenehm warm. Etwa 300m nach der Brücke versperrt eine Tanne unsere Spur die vom Sturm «Sabine» gefällt wurde, das Umgehungsstrasse ist aber bereits vorhanden, denn wir sind heute nicht allein unterwegs. Also folgen wir der Spur Richtung Stand und Seeberghütte. Bei der Hütte sind wir heute die Ersten und haben deshalb alle Bänkli zum Mittagessen und «Sünnele» für uns.

Nach einer Stunde Mittagspause steigen wir das letzte Stück zum Puur hinauf. Der Grat oben ist fast aper, deshalb sparen wir uns den Gipfel für einander Mal. Die Aussicht, das wunderbare Wetter und die Abfahrt in mehrheitlich Pulverschnee und fast «keuschen» Hän-gen ist nun Vergnügen pur.

Der Weg von der Brücke zum Parkplatz hinab hat bereits einige apere Stellen, wo wir halt kurz die Skier tragen müssen.

Bei einer Crèmeschnitte und Kaffee bedanken wir uns im Sternen Oey bei Werner Blum für die schöne Tour, rechnen ab und sind um ca. 16.30 Uhr wieder daheim in Grosshöchstetten.

Fritz Gerber



Skitour Menigstand

Senioren, Mittwoch 04. März 2020

Werner Blum und Walter Kumli wollten den schönsten Tag der Woche nutzen und luden uns freundlicherweise per SMS zu einer Tour im Diemtigtal ein. Mit zwei vollen PWs fuhren wir in Richtung Oberland nach Zwischenflüh und weiter zum Parkplatz im Meniggrund.

Dort wurden wir sieben männliche Teilnehmer durch die wartende Susanne Wälti bereichert. Auf dem Parkplatz befanden sich schon über zwanzig Autos, von welchen Tourengängern wir später nur wenigen begegneten.

Um 09.45 Uhr starteten wir bei angenehmen, zu dieser Jahreszeit zu warmen Temperaturen. Der blaue Himmel, die wärmende Sonne und das gemächliche Marschtempo beflügelte den Aufstieg zum Brätliplatz am Menigbach.

Die Strasse war mit 20-30cm Pulverschnee bedeckt und nur mit einer guten Aufstiegsspur versehen. In der wunderschönen frisch verschneiten Berglandschaft wanderten wir dem Menigbach entlang. Bei der Verzweigung entschieden wir uns auf Grund der Schneverhältnisse für das Tourenziel Stand und zweigten nach links ab. Nach einem weiteren schönen Stück Aufstieg, erreichten wir um 11.45 Uhr die Alphütte Seebergsee.



Dort genossen wir während einer guten halben Stunde, unter dem Dachvorsprung, auf bequemen Bänken, den Mittagslunch. Anschliessend nahmen wir den letzten kurzen Teil des Aufstiegs in Angriff. Um 13.15 Uhr erreichten wir den höchsten Punkt vom Stand. Dank dem schönen Wetter konnten wir die das fast 360-grad Bergpanorama bei bester Sicht geniessen. Von Westen her machte sich jedoch der kommende Wetterwechsel bemerkbar. Nachdem wir uns auf das Abfahren vorbereitet hatten, fuhren wir auf traumhaftem Pulverschnee, etappenweise in Richtung Hindermenige und weiter zum Ausgangspunkt der Brätlistelle zurück. Nach einer kurzen Verschnaufpause, fuhren wir die Alpstrasse hinunter und erreichten um ungefähr 14.30 Uhr unsere Autos. Den gemütlichen Abschluss mit Durst löschen, Abrechnen und Austausch machten wir im Hotel Hirschen in Oey. Vielen Dank den Tourenleitern Werner und Walter für das gute Gelingen dieser schönen Tour.
Samuel Haldimann

■



Skitour Haglere 1948m

G-Tour, Sonntag 8. März 2020
Robert Meerstetter ist wahrlich nicht zu beneiden, denn neben dem verrückten Winterwetter muss er auch noch einige Tourenleiterausfälle beklagen. Zum Glück konnte Robert mit Aschi Egli einen erfahrenen Leiter für die fast verwaiste G-Gruppe gewinnen. Eigentlich wäre das Mägisserhorn bereits am 29.2./1.3. vorgesehen gewesen, aber eben Wetter- und Schneeverhältnisse liessen das Horn nicht zu! Am Sonntag, 8. März klappte es dann doch noch. Aschi entschied sich für eine Ausweichtour: Überschreitung Nünalpstock - Haglere.



Wir fahren mit den Autos bis Flühli – Bleikenboden – Gitziloch. Einige Meter oberhalb vom Gitziloch, P. 1288, machten wir uns startklar. Wir folgten dem Waldweg und später dem Sommerweg, der uns auf den Teufimattsattel, auf 1799m in den Sonnenschein führte. Wie friedvoll ist es, durch die ruhige, frisch verschneite Landschaft zu streifen. Da die Wildruhezone knapp unterhalb des Gipfelgrates des Nünalpstocks verläuft, konnten wir nicht auf den Grat aufsteigen, deshalb blieb es bei der „fast Überschreitung“. Nun nahmen wir die letzten 150hm in Angriff. Und dann - plötzlich standen wir oben auf der Haglere, beim Gipfelwegweiser und -kreuz, auf 1948m. Jetzt nahmen wir uns Zeit für eine Pause. Etwas essen, etwas trinken und natürlich das Panorama bestaunen.

Bei der Abfahrt durch den Wildruhezone-Korridor konnten wir den Pulverschnee geniessen. Platz hatte es noch genug für unsere Spuren. Die Schneeverhältnisse blieben bis zum Gitziloch sehr gut.

Lieber Aschi, wir danken dir von Herzen für die umsichtige, kompetente Führung. Wir kommen sehr gerne wieder mit dir auf eine Tour.

Annemarie und Ueli





beides A-Skitour 22. Februar 2020
Widdergalm Stiereberg



Die JO am Morgetepass, 19. Januar



SAC Schneeschuhtour Wilerhorn, 18. Januar

Update 24. April 2020

In den kommenden Wochen lockert der Bundesrat schrittweise die Massnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus. Aktuell gilt aber weiterhin: «Zuhause bleiben, insbesondere kranke Personen». Aus diesem Grund hält der SAC an seiner bisherigen Empfehlung fest, auf Berg- und Skitouren vorläufig zu verzichten.

Vereinsaktivitäten und somit sämtliche Aktivitäten der SAC-Sektionen sind weiterhin verboten.

Unsere frischen und erweiterten Tourenleiter

Wir gratulieren und danken für den Einsatz!

Samuel Siegenthaler, Grosshöchstetten

**J+S Skitouren Leiter Grundausbildung
08.-14. März 2020, Simplon VS**



Stefan Hirschi, Uttigen

**J+S Skitouren Leiter Grundausbildung
08.-14. März 2020, Simplon VS**

Dummy, Grosshöchstetten

**SAC Ausbildungstag Winter
04. Januar 2020, Chrindi**



unsere Gönner

Fahrni + Söhne AG Unterlagsböden

Mühlebachweg 3, 3506 Grosshöchstetten

Kropf Rudolf Holzbildhauer

Hinterkänetal, 3531 Oberthal

Wegmüller Martin Schreinerei

Stuckersgraben 126, 3533 Bowil

Stalder Beat Spenglerei, sanitäre Anlagen, Heizungen

Bernstr. 3, 3532 Zäziwil

Bommer-Partner, Annemarie Wüthrich

Strandweg 33, 3004 Bern

Boss Maler & Gipser GmbH

Bernstrasse 24, 3532 Zäziwil

Sandra Büeler

www.klein-fein-herzlich.ch



A-Skitour Ferdenrothorn
08. Februar 2020

QR-Code



Fotos & Berichte online

Bestellungen oder Abmeldungen für dieses Heftli in gedruckter Form:
melden bei: web@sac-grosshoechstetten.ch / 079 575 79 76